

Teilnahmegebühr: 95,- €

Für Behörden und Hochschulen inkl. USt.
Für vorsteuerabzugsberechtigte Firmen zzgl. USt.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig. **Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich.**

Bei Abmeldung/Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- zzgl. USt. Danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel. 0721 94477-0
Fax: 0721 94477-70, E-Mail: icp@icp-ing.de

Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte
Name, Vorname, Titel, Firma, Anschrift,
Tel./ E-Mail angeben.

.....
Name des Teilnehmers

.....
Titel

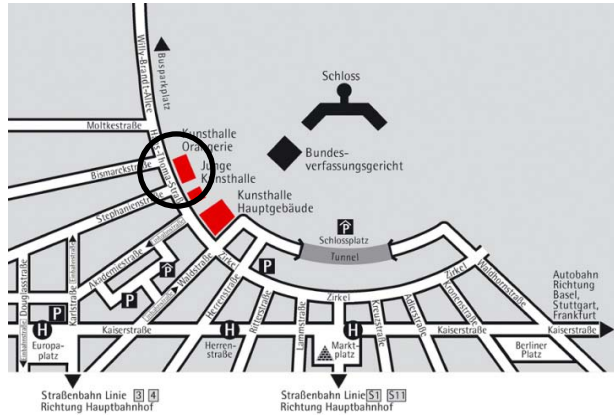
.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

.....
PLZ / Ort

.....
Tel.

.....
E-Mail



Lage

Stadtmitte, nahe Schloss u. Bundesverfassungsgericht

Anfahrt mit dem Zug:

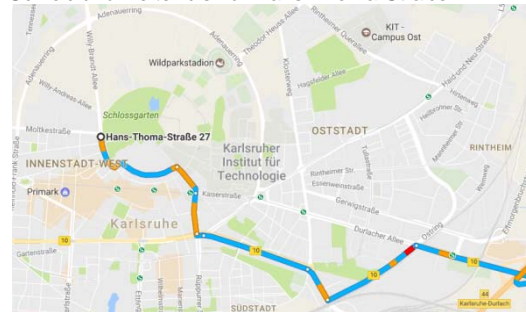
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns ab dem Hauptbahnhof mit der Straßenbahn S1, S11, 2, 3, 4, 6. Wenn Sie an der Haltestelle Herrenstraße oder Europaplatz aussteigen, haben Sie Ihr Ziel zu Fuß in ca. 3 Minuten erreicht. Informationen zur Anreise und Verbindungen finden Sie auf der [KVV](#).

Anfahrt mit dem Auto:

Achtung: Aufgrund der vielen Baustellen der Stadtbahn-Karlsruhe kann es vermehrt zu Umleitungen kommen. Bitte planen Sie entsprechend genügend Zeit für die Anreise ein.

Planen Sie Ihre Anreise am besten mit der Bahn.

Reisen Sie mit dem Auto auf der A5 an, nehmen Sie die Ausfahrt 44 Karlsruhe Durlach, fahren dann in Richtung Stadtmitte und biegen an der Kreuzung Ostring links auf die B10 ab. Folgen Sie dem Straßenverlauf über die Kriegsstraße, biegen rechts in die Fritz-Erler-Str. ein und folgen dem Straßenverlauf bis zum Zirkel am Schloß und weiter bis zur Hans-Thoma-Straße.



Parkhaus Schlossplatz/Unterführung
Parkplatz Zirkel/Herrenstrasse
Parkhaus Passagehof

ÜBERWACHUNGS
GEMEINSCHAFT
U
BAUEN FÜR DEN
UMWELTSCHUTZ

tubag

Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und
Partner mbH
ICP
Geologen und Ingenieure
für Wasser und Boden

10. Seminar Bauen im Bestand

Chancen und Risiken beim Bauen im Bestand erkennen und nutzen



Die Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe an der Hans-Thoma-Straße 2. Foto: Pankoke, SKK

21. Februar 2017

Staatliche Kunsthalle - Orangerie
Torbogensaal
Hans-Thoma-Str. 2
76133 Karlsruhe

Gemütlicher Ausklang

Veranstalter:
Überwachungsgemeinschaft
Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz
tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG, Kruft
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe

Chancen und Risiken beim Bauen im Bestand erkennen und nutzen

Das „**Bauen im Bestand**“ hat sich seit einigen Jahren über den spürbaren Trend hinaus in die reale Wirklichkeit urbaner Bauvorhaben entwickelt.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Vom schneller werdenden Wandel der Arbeitswelten bis hin zu politisch vielschichtig diskutierten Maßnahmen zur Erreichung des 30-ha-Zieles. Im Ergebnis führt das dazu, dass Bauen im Bestand zu einem wichtigen Thema geworden ist, welches aber aufgrund seiner Komplexität hohe Anforderungen an die Fachleute aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen und -disziplinen stellt.

Der einzelne Architekt oder Ingenieur wird auf diesem komplexen Gebiet kaum über alle erforderlichen Kenntnisse verfügen können. Aus diesem Grund wird ein Team von Fachleuten benötigt, das die Herausforderungen im gesamten Bereich des Bauens im Bestand bewältigen kann.

Das diesjährige Schwerpunktthema „Chancen und Risiken beim Bauen im Bestand erkennen und nutzen“ greift die erhöhten planerischen Anforderungen, besondere Kenntnisse und die erforderliche Anpassungsfähigkeit bei der An- und Einbindung von neuen Bauteilen und Bauwerken in bestehende Bestandstrukturen auf.

Aktuelle Themen wie die Probleme bei der Entsorgung von Dämmstoffen wie Styropor und ein vor diesem Hintergrund nachhaltiger Brandschutz gehören genauso dazu, wie die möglichst planerisch schon zu vermeidenden Probleme durch Schimmelbildung oder auch rechtliche Probleme durch die direkt angrenzenden Nachbarn.

Das Seminar soll Architekten, Ingenieuren, Ausführenden und Bauherren helfen, ihre Kenntnisse über das **Bauen im Bestand** zu erweitern, um individuelle und technisch gut adaptierte Lösungen für ihre Aufgaben und Probleme zu finden.

Programm für Dienstag, den 21. Februar 2017

09:15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg,
Überwachungsgemeinschaft
Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz

09:30 Uhr **Stadtplanung/ Stadtentwicklung – Beispiele und Zukunftsvisionen des Städtebaus vor dem Hintergrund des 30-ha-Ziels**
Prof. Dr. Martin Wentz,
Wentz & Co., Frankfurt

10:00 Uhr **Denkmalschutz beim Bauen im Bestand am Beispiel der Ertüchtigung von ehemaligen Werkwohnungen der BASF**
Matthias Ehringer,
Denkmalschutzbehörde,
Ludwighafen am Rhein

10:30 Uhr – 11:00 Uhr KAFFEPAUSE

11:00 Uhr **Bauwerksdiagnostik – Untersuchen und Bewerten beim Bauen im Bestand**
Dr.-Ing. Gabriele Patitz,
IGP Ingenieurbüro, Karlsruhe

11:30 Uhr **Tragwerksplanung beim Bauen im Bestand anhand von Beispielen**
Prof. Dr.-Ing. Rainer Barthel,
Büro Barthel & Maus,
Beratende Ingenieure GmbH, München

12:00 Uhr **Transparenz und Würde - die Sanierung des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe**
Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Grether
Architekt, Ltd. Baudirektor a.D.,
Karlsruhe

12:30 Uhr – 13:45 Uhr MITTAGSPAUSE

13:45 Uhr **GlobalHome – Eine innovative Lösung zur Aktivierung von Bestandsgebäuden**
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jörg Schwarz,
DLS Dynamic Living Sources
GmbH & Co. KG, Angelburg

14:15 Uhr **Schimmelbildung – Ursachen und Bekämpfungsmaßnahmen**
Gerhard Bürkli, Bauphysik + Baubiologie,
ntb BÜRKLI AG, Neuenkirch / Schweiz

14:45 Uhr **Nachbarrechtliche Stolperfallen bei Rück- und Neubau im Bestand**
RA Dr. Harald Hauser, Schulze-Hagen/
Horschitz /Hauser,
Rechtsanwälte, Mannheim

15:15 Uhr – 15:45 Uhr KAFFEPAUSE

15:45 Uhr **Brandschutz beim Bauen im Bestand unter besonderer Berücksichtigung von Wärmedämmverbundsystemen**
Dipl.-Ing. Marcus Strupp, saSV
Brandschutz IK Bau-NRW, IfBW
Ingenieurbüro für Brandschutz Wuppertal

16:15 Uhr **Wärmedämmverbundsysteme – Energieeinsparung versus hohe Entsorgungskosten? Verbundmaterialien und Flammschutzmittel bereiten Entsorgungsprobleme**
Dr. Thomas Egloffstein,
Dipl.-Ing. Katrin Schumacher,
ICP Karlsruhe

16:45 Uhr **Schlusswort
Gemütlicher Ausklang
bei badischem Wein**